

FORTSCHRITTSBERICHT ZUR EUROPÄISCHEN MASTHUHN-INITIATIVE 2024



Stand: Mai 2024

Im Rahmen unseres Engagements für die **Europäische Masthuhn-Initiative** geben wir hiermit einen Überblick über die **bisher erzielten Fortschritte** sowie einen klaren Fahrplan mit definierten **Zielen** für den Hähnchenrohwarenbezug **von 2024 bis einschließlich 2026**, um die ECC-Kriterien vollständig zu erfüllen. Dieser Bericht dokumentiert die abgeschlossenen Bezüge von Hähnchenfleisch und die umgesetzten Aufzuchtkonzepte für das **gesamte Jahr 2023** über unsere DACH-Region hinweg in allen HANS IM GLÜCK Burgergrills.

ÜBER DIE INITIATIVE

Die Europäische Masthuhn-Initiative (*European Chicken Commitment - ECC*), die 2017 von mehreren europäischen Tierschutzorganisationen ins Leben gerufen wurde, stellt **erhöhte Anforderungen** an die **Haltung** und **Aufzucht** von Masthühnern, im Gegensatz zu den geltenden gesetzlichen Regelungen der EU.

Wir als Unternehmen **HANS IM GLÜCK** bekennen uns zu dieser **Initiative** und **verpflichten** uns, diese **Anforderungen vollständig bis zum Jahr 2026 zu erfüllen**.

AKTUELLER STATUS – AUFZUCHTKONZEPTE 2023

Seit dem 1. März 2017 haben wir für jeden unserer Burgergrills Hähnchenfleisch des niederländischen Aufzuchtkonzeptes/-standards *Kip van Morgen 2020+* bezogen. Dieses zeichnete sich durch einen **erhöhten Tierschutzstandard** aus, der zu Teilen bereits den Anforderungen der Europäischen Masthuhn-Initiative entsprach. Das Konzept *Kip van Morgen 2020+* ist ein Aufzuchtkonzept, welches in den **Niederlanden bei unseren Lieferanten zum Ende des Jahres 2022 durch den Standard *Beter Leven Basic* ersetzt wurde**. Mit *Beter Leven Basic* wurde der **Haltungsstandard der Hähnchen weiterhin verbessert**.

Die **Haltungsbedingungen des Konzeptes *Beter Leven Basic*, welche ausgewählte Anforderungen des ECCs sogar übertreffen**, zeichnen sich zum Beispiel dadurch aus, dass die Hähnchen **Zugang zu Frischluft** haben, indem **Stallflächen anteilig überdacht** sind sowie eine **maximale Transportdauer der Hähnchen von vier Stunden** eingehalten werden muss. Darüber hinaus wurde die **Besatzdichte der Tiere, welche beim Standard *Kip van Morgen 2020+* maximal 38 kg/m² betrug, auf 25 kg/m² reduziert**.

Für **das Jahr 2023 hatten wir prognostiziert, über 50% unseres Hähnchenfleisches aus verbesserten Konzepten/Standards, nämlich *Beter Leven Basic* und *Kip van Morgen 2020+* zu beziehen**. Dieses Ziel haben wir **im November 2023 auch in unserem letzten Fortschrittsbericht 2023 kommuniziert**.

Wir freuen uns, nahezu eine **Punktlandung** unserer ursprünglichen Einschätzung erzielt zu haben, indem wir **47,9%** unserer **Gesamtjahresabnahmemenge** Hähnchenfleisch aus verbesserten Konzepten bezogen haben.

Außerdem haben wir in unseren Restaurants keinerlei Ware aus rein konventioneller Hähnchenaufzucht bezogen, was durchschnittlich zu einer **Erfüllung der ECC-Kriterien von über 50%** führt (siehe Tabelle 2., Umsetzungsfortschritt).

Die gesamte Jahresabnahmemenge des **Hähnchenfleisches** im Jahr 2023 setzt sich nach den **unterschiedlichen Aufzucht Konzepten** wie folgt zusammen:

Tabelle 1: Aufzucht Konzepte Hähnchenfleisch 2023

	Kip van Morgen 2020+	Beter Leven Basic	ITW	Summe
Relative Menge an bezogenem Hähnchenfleisch nach Aufzucht Konzepten im Jahr 2023	37,7%	10,2%	52,0%	100%

ERFÜLLUNG DER ECC-KRITERIEN IM JAHR 2023

Die Kriterien des ECCs an die Aufzucht und Haltung an Masthühner sind sehr umfangreich und werden vollumfänglich zum jetzigen Zeitpunkt nur durch **sehr wenig verfügbare Konzepte** am Markt erfüllt. Den wesentlichen Anforderungen der Europäischen Masthuhn-Initiative konnten wir zum Ende des Jahres 2023 zu folgenden Anteilen nachkommen:

- **10,2%** unserer Hähnchen hatten mindestens so viel **Platz im Stall**, wie es die Masthuhn-Initiative fordert und sogar deutlich mehr.
- Mindestens **10,2%** der Hähnchen haben ein **Mindestschlachtalter** von **56 Tagen** und erfahren daher **indirekt kein Vorgreifen** während der Aufzucht.
- **47,9%** der aufgezogenen Hähnchen entstammten den geforderten **langsamer wachsenden Rassen** des ECCs.
- **Mindestens 47,9%** der Hähnchen hatten Zugang zu **Beschäftigungsmaterialien** wie Strohballen, Holzhobel, Sand oder eingestreutem Futter. Dabei hatten 10,2% mindestens einen 15-20 kg schweren Strohballen für 1.000 Tiere sowie 2 g Futter in Streu pro Tag pro Tier.
- Die **Mindestlichtstärke** von **50 Lux** wurde noch bei keinem Aufzucht Konzept zu 100% sichergestellt.
- **100%** unserer Hähnchen wurden gemäß den Mindestanforderungen mit einer **maximalen Ammoniakkonzentration** von **20 ppm** und einer **Kohlendioxidkonzentration** von **3000 ppm** in der Stallluft gehalten.
- Mindestens **47,9%** der Hähnchen wurden **ohne Käfige** gehalten.
- Mindestens **47,9%** der Hähnchen wurden mittels **inertem Gas** oder in einem **mehrstufigen System betäubt**.
- **100%** der Haltungsbetriebe wurden von einem unabhängigen Dritten oder einer zugelassenen Zertifizierungsstelle **regelmäßig auditiert** und **kontrolliert**.

Und obwohl die Europäische Masthuhn-Initiative bereits strenge Anforderungen an die Haltung von Masthähnchen stellt, gibt es nach wie vor Haltungsbedingungen, die noch keine Berücksichtigung als Kriterium in dieser finden, jedoch wesentlich zum Wohl und zur Gesundheit der Tiere beitragen und daher auch von uns verfolgt werden. Folgende ausgewählte Bedingungen werden **von uns bereits darüber hinaus umgesetzt**, sind aber nicht oder nicht in diesem Ausmaß ein Kriterium der Europäischen Masthuhn-Initiative:

- **10,2%** unserer Hähnchen hatten **deutlich mehr Platz** im Stall (25 kg/m^2) als von der Europäischen Masthuhn-Initiative gefordert (30 kg/m^2).
- Bei mindestens **10,2%** unserer Hähnchen hat die **Transportdauer** zum Schlachthof **nicht mehr als 4 Stunden** betragen.
- Mindestens **10,2%** unserer Hähnchen hatten Zugang zu einem **überdachten Auslauf mit Frischluft**.

ROADMAP ZUR ERFÜLLUNG DER ECC KRITERIEN BIS 2026

Zur langfristigen Verbesserung des Tierwohlstandards in der Hühneraufzucht ist es unsere Priorität, eine klare und nachhaltige Roadmap zu entwickeln, die uns in die Lage versetzt, unser Versprechen - bis zum Jahr 2026 ausschließlich ECC-konforme Ware zu verwenden - zu erfüllen. Wir sind im Prozess der Ausarbeitung von Aktionsschritten, um unsere definierten Meilensteine zu erreichen.

Tabelle 2: Roadmap zur Umsetzung der ECC-Kriterien bis 2026

	Erfüllung der Kriterien in 2023	Ziel 2024	Ziel 2025	Ziel 2026
Einhaltung des europäischen Tierschutzrechts, ungeachtet des Produktionslandes	100%	100%	100%	100%
Verwendung von Rassen oder Hybridlinien, die erhöhte Tierschutz-Kriterien erfüllen	47,9%	40%	60%	100%
Beleuchtung / Tageslicht, Mindestlichtstärke 50 LUX	0%	0%	60%	100%
Sitzstangen, 2 Meter pro 1.000 Tiere	0%	40%	60%	100%
Beschäftigungsmaterial / Pickmöglichkeiten	47,9%	40%	60%	100%
Luftqualität – Ammoniakkonzentration max. 20 ppm	100%	100%	100%	100%
Keine Käfighaltung oder andere Haltungssysteme mit mehreren Ebenen	47,9%	40%	60%	100%
Betäubung mittels inerter Gase oder mehrstufiger Systeme oder effektive elektrische Betäubung ohne Kopfüberhängen	47,9%	40%	60%	100%
Auditierung durch unabhängige Dritte	100%	100%	100%	100%
Besatzdichte, max. 30 kg / m ²	10,2%	40%	60%	100%
<i>Umsetzungsfortschritt</i>	50,2%	54%	72%	100%

Unsere Roadmap basiert auf einer Ausschreibung der HANS IM GLÜCK Franchise GmbH unter 10 Hühnerfleisch-Anbietern, die von der Albert Schweitzer Stiftung als Bezugspartner ECC-konformen Hühnerfleisches gelistet sind. Zum aktuellen Stand kündigen nur zwei Anbieter für uns entsprechende Lieferfähigkeit an, um die Anforderungen entsprechend der Roadmap zu erfüllen.

HERAUSFORDERUNGEN

Als Systemgastronomie besteht bei unserer Umstellung auf 100% ECC-Ware im Wesentlichen die Herausforderung darin, ein Konzept zu finden, das auf der einen Seite den Haltungskriterien der Stiftung zu 100% nachkommt und auf der anderen Seite kostenseitig vom System getragen werden kann. Der Markt ist derzeit geprägt von einem Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage, was bedeutet, dass der **Bedarf das verfügbare Angebot übersteigt** und nur **wenig Wettbewerb/Bezugsmöglichkeiten** für ECC-konformes Hähnchenfleisch bestehen.

Diese Diskrepanz sowie die **aktuelle politische** und **wirtschaftliche Lage** führen dazu, dass wir uns den ECC-Kriterien nur **langsam nähern** können. Die kürzlich erfolgte **Erhöhung der Mehrwertsteuer verschärft** die bereits **prekäre Lage** der Gastronomiebranche zusätzlich.

In diesem fortlaufenden Prozess stehen wir im kontinuierlichen Austausch mit unseren Lieferanten, um Lösungen zu finden, die es uns ermöglichen, unserem Erfüllungswunsch und unserer **Verantwortung für Tierwohl und Nachhaltigkeit** gerecht zu werden.

Wir sind zuversichtlich, dass wir durch gemeinsame Anstrengungen und konstante Dialoge mit allen Beteiligten Fortschritte machen werden, um unsere gesetzten Ziele zu erreichen.

Corporate Social Responsibility Management & Quality Assurance Management

Anna-Lena Kribbeler